Einladung und Information zum Elternsprechtag
Dienstag, 8.11.2022, 15.00 – 19.00 Uhr

Liebe Eltern,

mit diesem Schreiben laden wir Sie herzlich zum kommenden Elternsprechtag am Dienstag, dem 8.11.2022, ein. Wir halten an der Regelung fest, für diesen Tag **vorab Gesprächstermine zu vereinbaren,** um unnötiges und unproduktives Warten zu vermeiden.
Je Gespräch stehen maximal **10 Minuten** zur Verfügung. Die Zeitgewichtung nimmt die jeweilige Fachlehrerin/der jeweilige Fachlehrer vor.

Im Einzelnen sieht das Verfahren so aus:

1. Sie überlegen in Ruhe zu Hause, welche Lehrerin/welchen Lehrer Sie sprechen möchten.
2. Sie teilen dies Ihrem Kind mit, welches in Ihrem Auftrag mit den Lehrer:innen die Termine vereinbart.
3. Die Terminvergabe endet am Montag, dem 7.11.2022.
4. Der Termin wird von Ihrem Kind auf der Rückseite des Blattes, das Sie gerade lesen, notiert, und zwar neben dem Namen des betreffenden Lehrers/der Lehrerin.
5. Die Termine sind bindend und können nachträglich in der Regel nicht verändert werden.
6. Am Elternsprechtag hängen die Gesprächslisten mit den vereinbarten Terminen an den Türen der Räume, in denen sich die Lehrerinnen/Lehrer befinden.
7. Eine Terminvergabe über das Sekretariat ist nicht möglich.

zu 1.: Da ein Lehrer/eine Lehrerin eine Vielzahl von Schüler:innen unterrichtet, ist es grundsätzlich nicht möglich, dass alle Eltern Kontakt zu allen Fachlehrer:innen aufnehmen können. Wählen Sie deshalb die für Sie „wichtigsten“ Lehrerinnen/Lehrer aus. Machen Sie sich bitte auch klar, warum Sie die Lehrerin/den Lehrer sprechen möchten, und vereinbaren Sie bitte über Ihr Kind nur dann einen Termin, wenn Sie ihn auch tatsächlich wahrnehmen können. Im Normalfall erwarten Sie eine Information über den Leistungsstand und das sonstige Verhalten Ihres Kindes; dafür reichen 5 bis 10 Minuten. Haben Sie größere Probleme zu besprechen, ist diese Zeit am Elternsprechtag zu knapp; suchen Sie dann besser die Sprechstunde der Lehrerin/des Lehrers auf. Zur zeitlichen Entlastung des Elternsprechtages werden die Klassenlehrer:innen der Erprobungsstufe in einigen Fällen vorab in ihre wöchentlichen Sprechstunden einladen. Falls trotz dieser Regelungen im Einzelfall ein Gesprächstermin „wegen Überfüllung“ nicht eingerichtet werden konnte, bitte ich um Ihr Verständnis und verweise auf die „normale“ Sprechstunde.

zu 2.: Bitte kalkulieren Sie ein, dass die Termine, die Sie bekommen, nur in Ausnahmefällen unmittelbar hintereinanderliegen. Viel wahrscheinlicher ist es, dass Sie längere Pausen dazwischen haben. Exakte Terminvorgaben durch die Eltern werden ohnehin nicht möglich sein.

zu 3.: Die Klassenlehrer:innen vergeben als erste in ihren Klassen die Termine, danach folgen die Fachlehrer:innen.

zu 5.: Kontrollieren Sie bitte die Terminliste Ihres Kindes!

zu 6.: Hat ein Lehrer/eine Lehrerin am Elternsprechtag noch Termine frei, können Sie sich auch dann noch eintragen.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Bleckmann
Schulleiter